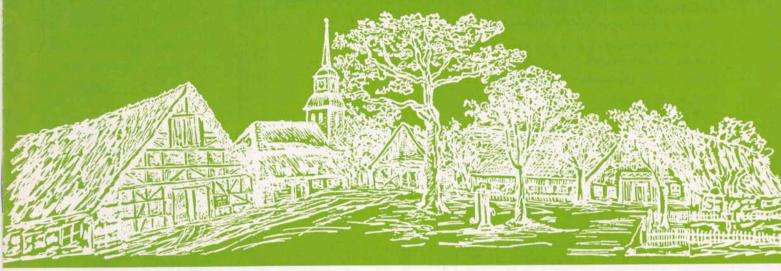
# Der Keimatbote





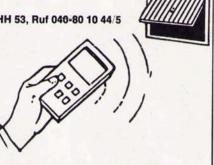
Herausgeber: Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V. für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp 1. Vorsitzender: Paul Jerichow, Quellental 44, 2000 Hamburg 52, Telefon 040-82 70 32

Anzeigenverwaltung und Herstellung: R. A. Parbs & Co., Eschelsweg 4, 2000 Hamburg 50, Fernruf 040/38 36 80



Brandstücken 11, 2000 HH 53, Ruf 040-80 10 44/5

- Automatische Türanlagen Garagentoranlagen und Toranlagen
- Alarmanlagen und Einbruchsicherungen
- Neubauten · Umbauten · Antennen Elektroarbeiten aller Art vom Fachmann





Seit über 100 Jahren

"St. Anschar" Beerdigungs-Institut

Alstertor 20, Ruf 32 11 21-23, Nachtruf 32 11 21

In den Vororten keinen Aufschlag Unverbindliche Auskunft Reichhaltige Sargausstellung Mäßige Preise

Hamburg-Nienstedten, Rupertistr. 30, Tag + Nachtruf 82 04 43



### Sportschulen für Freizeit und Fitness

Fitness, Body-Building Judo, Karate, Selbstverteidigung Yoga, Gymnastik/Jazz, Ballett Steptanz · Aerobic Dance

Langenhegen 9a-d, 2000 Hamburg 52 Telefon (040) 82 37 48

r Elektromeister in Ihrer Nachbarschaft

Elektro-Planung/Elektro-Installation/Reparaturarbeiten Nachtspeicheranlagen/Elektro-Geräte

angenhegen 33 2000 Hamburg 52 (Nienstedten)

j.7428193

## Reitsport-Artikel

Lederwaren aller Art Modernes Reisegepäck Ranzen, Aktentaschen

Neuanfertigung Reparaturen

## J. Eggerstedt · Sattlermeister

Georg-Bonne-Straße 94 · 2000 Hamburg 52 · Tel. 0 40/82 04 61



### Malereibetrieb HARALD FROBARTH

vorm. Robert Eckhoff

Anstrich · Tapezierarbeiten Kunststoff-Beschichtungen Eigener Gerüstbau

Nienstedtener Str. 9, 2 Hamburg 52 - Nienstedten, Tel. 82 50 27 und 82 99 37

## Carl Schult OHG.

Klempner- und Installateurmeister

Gas-Wasser-Dacharbeiten Moderne sanitäre Anlagen

Hamburg 53, Lesebergweg 2, Telefon 80 68 14

Wher 60 Jahre in den Elbgemeinden

## M. Higle & Sohn

Werkstätten für Raumgestaltung

Reichhaltiges Lager: Stoffe - Gardinen - Bodenbeläge Eigene Polsterei und Gardinennäherei Ausführung sämtlicher Bodenbelagsarbeiten durch geschulte Fachkräfte

Hamburg 52 Quellental 22-24, Ruf 82 01 06 + 82 54 62



## Otto Kuhlmann

BESTATTUNGSWESEN SEIT 1911

Hamburg 50 (Bahrenfeld)

Bahrenfelder Chaussee 105 ·

Telefon 89 17 82

Mitteilungsblatt des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten e. V. für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp

#### HERAUSGEBER

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V. für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp

1. Vorsitzender: Paul Jerichow Quellental 44, 2 Hamburg 52 Telefon 040-82 70 32

#### Geschäftsstelle:

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V. FÜR NIENSTEDTEN, KLEIN FLOTT-**BEK UND HOCHKAMP** 

1. Vorsitzender: Paul Jerichow Quellental 44, 2000 Hamburg 52 Telefon 040-82 70 32 (Geschäftsstelle)

Konten: Hamburger Sparkasse 1253/128175 (BLZ 200 505 50) Postscheckamt Hamburg 203850-204 (BLZ 200 100 20)

#### REDAKTION

Herbert Cords Langenhegen 10, 2 Hamburg 52 Teleton 040-82 79 03

Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstandes wieder.

INHALT	Seite
Veranstaltungen	3
Aus dem Vereinsgeschehen	4
Aus dem Ortsgeschehen	5
Ausstellung	6
"GESA"-Nienstedten	6
Zu unserem Titelbild	7
Bücherei Nienstedten	9
Kirchengemeinde Nienstedte	n 9
Aus der Schublade	
einer alten Nienstedtenerin	9
SC Nienstedten	10
Galerie Preuss	11
Ernst-Barlach-Haus	11

#### ANZEIGENVERWALTUNG UND HERSTELLUNG

R. A. Parbs & Co. Eschelsweg 4, 2 Hamburg 50 Postfach Altona 50/1207 Telefon 040-38 36 80 Bankkonto: Hamburger Sparkasse Konto Nr. 1037/240 247 (BLZ 200 505 50) Postscheck Hmb. Nr. 1748 91-200 (BLZ 200 100 20)

#### BEZUGSPREIS

Im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bei Einzelbestellung 1,- DM + Mehrwertsteuer.

### BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V. für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

Urlaubszeit ist für den Bürgerverein keine Ruhezeit; unser Programm läuft weiter.

Allen Urlaubern wünschen wir gute Erholung!

## Unsere nächsten Veranstaltungen:

Feste Termine in den Bürgerstuben, Nienstedtener Straße 18

Seniorengruppe: Montag, 6. Juni 1983, 15.30 Uhr Aktivgruppe: Donnerstag, 16. Juni 1983, 20.00 Uhr

Schneidern: Mittwoch, 1., 8. und 22. Juni 1983, 14.30-17.30 Uhr

Telefonische Anmeldung erbeten unter 87 18 17

Filmgruppe: Mittwoch, 1., 8. und 22. Juni 1983, 20.00 Uhr Leitung: Carsten Kölln, Tel. 29 27 18

## Ausstellung in den Bürgerstuben

- Nienstedtener Straße 18 -

Swaantje und Joachim Vooth Fantastische Menschen- und Tierplastiken

Kunst aus Zeitungspapier

10. bis 19. Juni 1983

täglich von 16 bis 19 Uhr

Freitag, Samstag und Sonntag zusätzlich 11 bis 13 Uhr

Ein Künstlerehepaar, das in Nienstedten wohnt, zeigt, wie mit einfachen Mitteln künstlerische Gestaltung ausgeübt werden kann.

Siehe auch Seite 6 dieses Heimatboten.

## Heimatkundlicher Spaziergang

Sonnabend, 18. Juni 1983

Der Ohlsdorfer Friedhof

Eine Stätte der Trauer und des Gedenkens, aber auch ein Park mit landschaftlicher Schönheit

Führung: Herbert Cords (Telefon 82 79 03)

Treffpunkt: Verwaltungsgebäude Ohlsdorfer Friedhof 10.00 Uhr (Friedhofsseite - Cordesallee)

Anfahrtsempfehlung mit S 1 ab Hochkamp 9.00 Uhr, ab Klein Flottbek 9.02 Uhr Dauer des Spazierganges ca. zwei Stunden vom Haupteingang bis zum Ausgang Seehof (Bramfeld)



Zimmerei - Tischlerei, 2 Hamburg 52 - Quellental 2 - Tel. 82 92 86 - Konto Altonaer Volksbank Nr. 0193

## Offene Bürgerstube

Unser Vereinsraum "Bürgerstuben", Nienstedtener Straße 18, ist für Gespräche und Anfragen am Donnerstag, 16. Juni 1983, 17.30 bis 19.00 Uhr, geöffnet.

Zugegen sein wird der 2. Vorsitzende Herbert Cords.

## Voranzeige

Für Sonnabend, 17. September 1983, ist geplant:

Besichtigungsfahrt ins LAND UM DEN ELM

mit Besuch von Helmstedt mit Juleum und St. Ludgeri, Königslutter, Stiftskirche mit Grab des Kaisers Lothar von Söpplingenburg, Wolfenbüttel, Stadtrundgang. Führung und Erläuterungen während der Fahrt durch Herbert Cords. Abfahrt 7.00 Uhr, Rückkehr ca. 21.00 Uhr. Interessenten werden gebeten, sich zu melden bei Herbert Cords, Langenhegen 10, 2000 Hamburg 52.

### **Hinweis**

Die Sommereise in den Odenwald nach Wilhelmsfeld vom 8. bis 28. Juni 1983 startet am 8. Juni morgens 7.00 Uhr von den "Bürgerstuben".

Gepäckverladung um 6.30 Uhr

## Aus dem Vereinsgeschehen:

Wir gedenken unserer Mitglieder, die uns der Tod genommen hat:

> Herr Otto Sextro Herr Hans Neffgen

> > Der Vorstand

## Nachruf

Unser Ehrenmitglied, Herr Otto Sextro, hat uns auf ewig verlassen! Eine Abordnung des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten gab ihm auf dem Zentral-Friedhof Ohlsdorf das letzte Geleit zu dem Grabe, wo auch, viel zu früh verstorben, sein Sohn Georg seine letzte Ruhestätte fand. Otto Sextro war in Nienstedten kein Unbekannter: er übernahm am 1. Oktober 1960 die Orstdienststelle Nienstedten und löste Walter Langbehn ab, der die Altersgrenze erreicht hatte. Skeptisch betrachteten damals die Einwohner den neuen, groß und schlank gewachsenen Mann. "Watt is dat vun Kirl, de neie Burvogt, is he genau so as uns Wally?", das fragte man sich. Die Antwort gab Otto Sextro selber. Er machte sich bekannt, beliebt und half wo er konnte. Speziell im Umgang mit älteren Leuten aus dem Ort, denen der Behördenkram, wie sie sagten, nicht immer geläufig war, half er zuvorkommend und befriedigend. Die Sympathie der Einwohnerschaft hatte er bald auf seiner Seite.

Im Vorstand des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten, an dessen Sitzungen Otto Sextro regelmäßig teilnahm, war er ein gern gesehener Gast. Beratend und hinweisend vertrat er seinen Posten dort, immer bereit, Wünsche und Anregungen seiner vorgesetzten Dienststelle befürwortend weiterzugeben. Manche Neuerung auf dem Straßensektor, in der Ausbesserung oder Beleuchtung, verdanken die Nienstedtener seiner unermüdlichen Tätigkeit.

Krankheit und Wohnungswechsel nach Hamburg 26 nach seiner Pensionierung zwangen ihn, den Posten im Vorstand aufzugeben; der Vorstand trug ihm damals die Ehrenmitgliedschaft für seine treue Mitarbeit an.

Wir werden unseren Otto in steter Erinnerung behalten. Jerichow, 1. Vorsitzender

Am 12. April wurde auf dem Nienstedtener Friedhof Hans Neffgen zu Grabe getragen. Jahrelang war er für uns für den Elbschloß-Ausschank der Ansprechpartner. Der Elbschloß-Wirt Hans Neffgen, Mitglied unseres Bürgervereins, hat uns auch nach seinem Fortzug von Nienstedten die Treue gehalten. Wir haben ihm zu danken.

## Neue Mitglieder

Mit Freude begrüßen wir zwei neue Mitglieder; einen Aufnahmeantrag reichten ein:

Frau Paula Diercks, Kurt-Küchler-Straße 27 Frau Agnes Jansen, Nienstedtener Marktplatz 18 Wir wünschen viel Freude am Vereinsgeschehen.

Der Vorstand

Bitte denken Sie an die Überweisung Ihres Mitgliedsbeitrages 1983.

Beachten Sie bitte unsere Vereinskonten:

Hamburger Sparkasse 1253/128175 (BLZ 200 505 50) Postscheckamt Hamburg 203850-204 (BLZ 200 100 20)

In der Jahreshauptversammlung vom 17. März 1983 ist beschlossen worden, daß der Mindestjahresbeitrag auf 36,— DM angehoben wird.



## Gertrud Wehrhahn

Die Buchhandlung am Nienstedtener Markt lädt ein zum geruhsamen Stöbern. Büro-Artikel Schreibwaren Gesellschaftsspiele Partybedarf

Ruf 82 96 35

## Aus dem Ortsgeschehen!

Der Norddeutsche und Flottbeker Reiterverein veranstaltet sein Derby '83 vom 2. bis 5. Juni 1983, es sind das

54. Deutsche Spring-,

28. Dressur- und

31. Fahr-Derby.

Das Spring-Derby ist wie bisher auf dem Turnierplatz an der Jürgensallee, das Dressur-Gerby auf dem Außenplatz an der Flottbeker Reithalle (Finale auf dem Poloplatz) und das Fahr-Derby wird mit seinen Prüfungen in Norderstedt auf der Reitanlage Garstedt-Ochsenzoll ausgetragen.

Wir wünschen, daß dieses traditionsreiche Turnier bei gutem Wetter ausgetragen werden möge. Co.

\*

Am 1. April 1983 starb der Nienstedtener Geschäftsmann Christian Burchard. Er war eine Nienstedtener Persönlichkeit an unserem Marktplatz als Inhaber des kleinen renomierten Wäsche- und Bettengeschäftes. Sein Name bürgte für Qualität. Man sieht Herrn Burchard noch in der Erinnerung, wie er zu Fuß mit einem geschnürten Bettenbündel seine Kundschaft aufsuchte. Er gehörte zu Nienstedten. 1924 übernahm er das von seinem Vater 1911 als Filiale des Altonaer Betriebes gekaufte alte Nienstedtener Geschäft Hoff. Christian Burchard hat fast 60 Jahre der Nienstedtener Bevölkerung ein solides Warenangebot vorgehalten. Man bangte nun schon, daß wir Nienstedtener wieder eins der für unsere Versorgung am Platze notwendigen Geschäfte verlieren würden. Die Firma M. Higle und Sohn mit dem Stammsitz am Quellental führt das Geschäft Burchard weiter und wird dem bisherigen Angebot von Wäsche, Aussteuer, Matratzen und Kurzwaren nun Gardinen, Teppiche, Möbel und Geschenkartikel zuordnen. Das Geschäft soll nun den Namen "Heimkultur" tragen. Herr Mandfred Higle wird hier am Nienstedtener Marktplatz 24 die Geschäftsführung haben. Kleinere Umbauten werden zur Zeit etwas den Geschäftsablauf stören, wofür jeder Verständnis aufbringen wird. Das Vertrauen, das den beiden Firmen Christian Burchard und M. Higle & Sohn seit Jahrzehnten entgegengebracht wurde, wird wohl nun weiterhin der M. Higle & Sohn -Wohnkultur am Nienstedtener Marktplatz 24 übertragen sein. Nienstedtens Bürger wünschen alles Gute.

\*

Am Nienstedtener Marktplatz in Nr. 21 (ehem. Pony) hat das Ristorante Carpaccio eröffnet. Es ist ein italienisches Restaurant, eine Gaststätte des höheren Bedarfs. Innen ist alles neu gestaltet worden, die Fenster sind für das Tageslicht geöffnet worden. In hellem Anstrich strahlt das Mobiliar besonderer Prägung, der Fußboden ist hell und das ehemals dunkle Fachwerkholz, Ständer und Decke, strahlen in weiß. Weiß gekleidet und freundlich sind Geschäftsführung und Bedienung. Dieser Traum in weiß fordert auch seinen Tribut. Die Preise sind entsprechend hoch, wie es die individuelle Kochkunst eben notwendig macht. Zu Jacob und Landhaus Dill haben wir eine zusätzliche Gaststätte dieses gehobenen Geschmacks.

Richtfest für das Altenheim der "Altenheimstiftung Flottbek-Nienstedten" war am Donnerstag, dem 7. April 1983

Der Richtspruch lautete:

Nach manchem Stoß und hartem Schlag und manchem herben Arbeitstag, mit Eifer und mit viel Bedacht ward unser stolzes Werk vollbracht.

Schaut her, wie prächtig dieser Bau empor sich reckt zum Himmelsblau; Der Richtkranz grüßt ins Land hinaus, der Bauherr ruft zum frohen Schmaus!

Der Bau steht fest in Waag und Lot, auch im Verband hat's keine Not. Was hier mit hoher Kunst erdacht, das haben wir geschickt vollbracht!

D'rum will ich jetzt vom Bau hier oben den Architekt besonders loben, und auch der Meister sei gedacht, die ihre Sache recht gemacht!

Doch jetzt nehm' ich das Glas heran und stoße auf den Bauherrn an. Ihm gilt mein erster Schluck zum Dank, auf daß er lebe lang und frank! (1. Schluck)

Der zweite Schluck gilt den Kollegen, sie mußten sich hier tüchtig regen, damit das Richtfest nun zur Stunde zu feiern war in dieser Runde. (2. Schluck)

Jetzt komme ich zum dritten Schluck, und dies mit einem kräftigen Ruck. Er gilt dem Bau zur hohen Weihe, auf daß darin all Ding gedeihe! (trinkt — läßt das Glas wieder füllen und spricht weiter):

Der Herrgott möge seinen Segen dem Bauwerk und dem Bauherrn geben, vor Unheil, Wasserbruch und Brand schütz' Er dies Haus mit sicherer Hand!

Hier sollen Alte Heimat finden, gejagt vom Leben vorn und hinten, des Lebens Abend sich bereiten und fröhlich durch die Auen schreiten.

Drauf leer' ich mein Glas zum Grund und gebe allen Jungfern kund: Wenn dieses Glas nicht geht in Scherben, ist dort auch nichts mehr zu verderben! (trinkt leer und schmettert das Glas hinterher)

Den Jungfern von "Flottbek-Osdorf und Nienstedten" ein kräftiges Hoch — Hoch!

Wir wünschen, daß nun alles programmgemäß weiterläuft, daß bald am Vogt-Groth-Weg für alte Mitbürger der Platz für einen frohen und sorglosen Lebensabend gegeben ist. Es wird für die Einrichtung noch viel Geld gebraucht. Die Altenheimstiftung ruft daher zu weiteren Spenden auf. Konten für: Kirchengemeinde Nienstedten

- Sonderkonto Altenheimstiftung -

Hamburger Sparkasse: 1253/122 830 (BLZ 200 505 50)

Postscheckamt Hamburg: 76 342-203 (BLZ 200 100 20)

Die Spenden werden als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt.

Seit Sonntag, 17. April 1983, hat die Katholische Kirchengemeinde "Maria Grün" Pfarrer Ansgar Havighorst als neuen Seelsorger. Der langjährige Pfarrer Dr. Berning ist in Ruhestand getreten.

Die HASPA hat auch in diesem Jahr eine Neuauflage der Broschüre "Haspa-Urlaubs-Service" herausgebracht. Diese enthält viele Tips und Anregungen für systematische Urlaubsplanung. Co.

Der Hamburger Sport-Bund hat mit Unterstützung der Hamburger Sparkasse die Sportabzeichen-Aktion '83 gestartet. Informieren Sie sich bitte. In unserer Haspa-Zweigstelle können Sie sich die Informationsbroschüre abholen.

Am 7. April 1983 erklärte die Bezirksversammlung mit einem SPD-Antrag, der in einer Pause nach ca. dreistündiger Debatte mit der GAL abgestimmt war, den Bezirk Altona zur Atomwaffenfreien Zone. Über den praktischen politischen Wert dieser Erklärung besteht unterschiedliche Meinung; die CDU lehnte die Deklaration ab, ihr Antrag betr. Politik der aktiven Friedenssicherung fand keine Mehrheit.

Im Alten Land in Mittelnkirchen-Hinterdeich ist am 8. Mai das **Peter-Lübbers-Haus** eröffnet worden. Im nächsten Heimatboten weiteres.

#### Zu den Schulklassenbildern im April-Heimatboten

Zum Titelbild teilte Herr Georg Habermann mit: jeweils von links:

> vordere Reihe: sitzend und knieend sechs Jungen: E. Brandt, W. Dierks, G. Habermann, H. Karstens, E. Kilian und H. Dammann.

mittlere Reihe: sitzend drei Jungen und sechs

W. Todt, H. Harnisch, O. Hauptvogel und

H. Haase, E. Eggerstedt, H. Krümmel, K. Theile, A. Hartz, J. Vollbehr.

um Rektor Daßler stehend drei Mädchen:

K. Henkel, L. Heidorn, E. Müller.

hintere Reihe: zehn Jungen:

F. Badino, G. Reis, O. Bollow, W. Lobinski, W.

Martens, H. Schütt, E. Bargholz, H. Eggerstedt, R. Köhnke, H. Warmers.

Ergänzend zum Klassenbild auf Seite 7

teilte Herr H. J. Teegen mit, daß in der letzten Reihe rechtsaußen Fritz Colberg zu sehen ist.

Herzlichen Dank für diese Mitteilungen. Herbert Cords

## Ausstellung

## Fantastische Menschen- und Tierplastiken — Kunst aus Zeitungspapier —

Vom 10. bis 19. Juni 1983 haben die Nienstedtener Bürgerstuben hohen Besuch: Saul und Knuth, Wilma, Heini und John sind da, der verliebte Heinz, die spröde Gerda, die fliehende Amanda und, und, und... Allerdings handelt es sich bei den Anwesenden zumeist nicht um lebendige Wesen, sondern um Plastiken. Nur zwei von ihnen sind "echt": Nämlich Swaantje und Joachim Vooth, die diese Plastiken gestaltet haben. Ihre Ausstellung mit Fantasietieren und lebensgroßen Menschengestalten wird am 10. Juni um 16.00 Uhr offiziell eröffnet und ist im genannten Zeitraum zwischen 16.00 und 19.00 Uhr geöffnet, freitags bis sonntags zusätzlich von 11.00 bis 13.00 Uhr.

Carsten Kölln

## "GESA"-Nienstedten

Hinter der Abkürzung "GESA" — Nienstedten (für "Gemeinschaft für Spielfilm-Arbeit) verbirgt sich eine Amateurfilmgruppe, die sich regelmäßig trifft, um ein Filmprogramm zu erarbeiten, das in Nienstedten und seiner Umgebung öffentlich gezeigt werden kann. Mancher von Ihnen wird sich vielleicht noch an das letztjährige Programm "Nienstedten heute — ein Dorf in der Stadt" erinnern, das zuletzt am 15. Februar noch einmal in den Bürgerstuben zu sehen war. Wohl bedingt durch die Faschingszeit und die Eisglätte auf den Straßen war die Besucherzahl diesmal gering, doch hatten die Filme schon 1982 beachtlichen Zuspruch in Nienstedten, Klein-Flottbek und Rissen gefunden.

Derzeit entsteht in der Filmgruppe ein neuer Film, der teilweise an den bekannten Nienstedten-Film "Im Schatten der Großstadt" anknüpft, jedoch eher als Spielfilm ausgelegt ist, nicht als Dokumentation. Dabei ist unter anderem wieder Wolfram Sprecher als Journalist "Erwin Lutter". Über die Handlung im einzelnen soll an dieser Stelle noch nichts verraten werden. Gedreht wird wieder an verschiedenen Nienstedtener Schauplätzen.

Leider wurden die Arbeiten an dem neuen Film hin und wieder unterbrochen — zum einen bedingt durch technische Schwierigkeiten, zum anderen durch Zeitmangel der Beteiligten. Wenn nichts Ernsthaftes dazwischenkommt, hat der Streifen aber im Herbst 1983 Premiere in Nienstedten.

Zwar handelt es sich bei den Mitgliedern der "GESA — Nienstedten", die aus einer ehemaligen Schülerfilmgruppe der 70er Jahre entstand, ausnahmslos um reine Amateure, doch müssen auch diese sich im Laufe der Arbeit an einem



## Beerdigungs-Institut Carl Seemann & Söhne

Hamburg-Groß Flottbek, Stiller Weg 2 · Telefon 82 17 62 Hamburg-Blankenese, Dormienstr. 9 · Telefon 86 04 43 Hamburg-Rissen, Klövensteenweg 4 · Telefon 81 40 10

## Werden Sie Mitglied im Bürgerverein!

## JOCHEN LOUWIEN GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU MEISTERBETRIEB

2000 HAMBURG 52, NIENSTEDTEN · QUELLENTAL 48 TELEFON 040/82 79 34

Film zu einer Mannschaft zusammenfinden. Schließlich geht es nicht nur darum, eine Kamera zu bedienen. Der Film soll ja auch einen Ton bekommen, wofür das ständige Mitführen und Installieren eines oder mehrerer Mikrofone erforderlich ist. Die Handlung des Films soll keine unlogischen Sprünge machen - hierfür sorgt ein sogenanntes "Script-Girl", das speziell die genaue Einhaltung der Drehbuchangaben überwacht. Wieder andere müssen für angemessene Scheinwerferbeleuchtung in Innenräumen sorgen, für eine ansprechende Titel-Grafik und vieles mehr. Dabei versuchen wir natürlich in jedem Arbeitsbereich, Fehler aus vorigen Filmen möglichst zu vermeiden. Am wichtigsten aber ist, daß die einzelnen Gruppenmitglieder Hand in Hand arbeiten und sich aufeinander verlassen können! Die Leistung des einzelnen nützt überhaupt nichts, wenn der gesamte Film aufgrund mangelhaften Verständnisses füreinander am Ende nicht zu-

Sache der Filmgruppe ist aber natürlich nicht nur die Film-Technik. Die Mitglieder sind auch gleichzeitig ihr eigenes Schauspiel-Ensemble. Nur in speziellen Fällen werden Darsteller extra hinzugezogen.

Ganz am Anfang der Arbeit zu einem neuen Film steht jedoch die Wahl eines Filmthemas aus einer Reihe von Vorschlägen. Von einem einzelnen oder in Arbeitsgruppen wird dann das Drehbuch erstellt.



"GESA-Nienstedten" beim wöchentlichen Gruppentreffen in den "Bürgerstuben" Foto: Klaus Braeuer)

Die "GESA-Nienstedten" hat derzeit rund zehn Mitglieder aus Nienstedten und seiner Umgebung, wenn man von einigen Gast-Darstellern absieht. Wir treffen uns einmal wöchentlich abends in den Nienstedtener Bürgerstuben, die wir zu diesem Zweck freundlicherweise durch den Bürger- und Heimatverein Nienstedten zur Verfügung gestellt bekommen. Während der Zeit der Dreharbeiten trifft sich die Gruppe entsprechend häufiger, je nach Drehplan und Aufnahmemöglichkeiten.

Haben Sie vielleicht Lust bekommen, sich an der Filminitiative zu beteiligen? Wenn Sie sich für irgendeine Tätigkeit vor oder hinter der Kamera interessieren, besuchen Sie uns ruhig einmal bei einem der regelmäßigen Gruppentreffen, deren genaue Termine Sie auf Seite 3 des Heimatboten finden!

## Zu unserem Titelbild

Jürgensallee Nr. 1, 3 und 5 (eine Aufnahme von Albrecht Frerichs)

Diese drei Häuser bilden in Nienstedten ein beachtenswertes Ensemble des ersten Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts mit typischer Vororts-Einfamilienhausarchitektur. Das Haus im Hintergrund links (Jürgensallee 1) stellt einen Haustyp dar, der um die Jahrhundertwende hier auftrat: eingeschossiges Traufenhaus mit Kniestock, dessen Fassade beherrscht wird durch den gering vorspringenden Giebeltrakt in zweigeschossiger Ausführung mit eingeschossigem Erker und bemerkenswert dadurch, daß dieser oft die halbe Frontlänge einnehmende Giebelteil rechts oder links seitlich angeordnet ist. Die Haustiefe variiert, manchmal besteht solch ein Haus nur aus zwei Erdgeschoßzimmern an der Straßenseite, entsprechenden Zimmern im Obergeschoß und dahinter Treppenhaus und rückwärtiger Küche im Erdgeschoß. Das Haus Jürgensallee 1 hat entsprechende Tiefe, so daß an der Rückseite fast gleiche Zimmeranordnung wie an der Vorderseite gegeben ist. 1906 ließ sich der Nienstedtener Lehrer Claus Waller dies Haus durch die hiesige Baufirma H. u. Ad. Kröplien (Mittelstraße), heute Georg-Bonne-Straße 104) errichten. Den Entwurf lieferten ebenfalls die Kröpliens. Damals ließ man sich ein Haus meistens so errichten, daß man den Maurermeister beauftragte, ein Gebäude zu errichten, daß eine Fassade erhalten sollte, wie sie beim Haus eines Bekannten X dasteht bzw. wie sie der Meister da und dort ausgeführt hatte. Dem Raumbedarf entsprechend wurden dann hinter dieser Fassade die Zimmer angeordnet; oftmals wurden die Zimmertüren in die Grundrißmitte des Hauses hingesetzt und die Schornsteine

Neu- und Umbauarbeiten

Altbausanierungen

Betonarbeiten

Erd- und Fliesenarbeiten

## Bahrenfelder Forsthaus

Von-Hutten-Straße 45, 2000 Hamburg 50, Telefon 89 40 21

## Jeden Samstag Tanz

Es spielt die Kapelle "Mesh Music"

Eintritt frei

Durchgehend warme Küche · Spezielle Sonntagsmenüs und Grillgerichte ab 12.00 Uhr · Räume für Festlichkeiten von 10 - 400 Personen · Bundeskegelbahnen

kamen an die Giebel. Um 1980 wurde das Haus Waller durch den jetzigen Besitzer renoviert, modernisiert und im Äußeren liebevoll entsprechend der Erbauungszeit restauriert.

Im Gegensatz zu dem gepflegten Haus Waller bietet sich das Haus Nr. 3 ehem. Woitas/Kronert trostlos dar. Leer, zerschlagene Fenster, bröckelnder Putz und Verwahrlosung überall. Seit 1980 waren öfters Anzeichen einer Belebung zu sehen. Es wäre äußerst schmerzlich, wenn dies Haus als Mittelpunkt dieses Ensembles für einen Neubau abgebrochen werden müßte für den Fall, daß die Bausubstanz zwischenzeitlich so stark gelitten hätte, daß damit eine Renovierung mit Modernisierung im Inneren und gewissen rückwärtigen Erweiterungen finanziell nicht mehr vertretbar wäre. Dies Haus ist nicht irgend ein beliebiges Haus, es ist neben einem denkmalspflegerisch anerkannten Objekt auch das gewesene Haus eines Bauunternehmers, der an Nienstedtens baulicher Gestaltung durch seine Handwerksarbeit mitgewirkt hatte. Längere Zeit (ca. 1958 bis 1978) war dies Haus Gastarbeiterunterkunft, bis im Zuge der wirtschaftlichen Rezession der Bedarf an Gastarbeiterschlafstellen drastisch zurückging und damit der Verfall des Grundstücks begann.



Jürgensallee 3 im Frühjahr 1983 (Aufnahme von Albrecht Frerichs)

1905 (ein Jahr vor dem Bau des Hauses Nr. 1 — Waller) hat sich der Nienstedtener Maurermeister und Bauunternehmer Hinrich Kronert dies Haus für sich selber gebaut. Den Bauentwurf fertigte er nicht selber an. Er nahm sich einen Architekten aus Hamburg, Hermann Maaß, der um diese Zeit wohl Wohnung und Büro nach Othmarschen verlegte. Außer dem Entwurf für das Haus stammen die Zeichnungen für das Gartengitter auch von Hermann

Maaß. Dies Haus zeigt den damals neuen Stil, den Jugendstil. Kronert hat sich hier ein "fortschrittliches Haus" hingesetzt, wahrscheinlich aus repräsentativen Gründen. Sein linker Nachbar hat diese moderne Fassade nicht als Vorbild genommen, dieser baute "traditionell", so wie man eben geläufig wohl sagte. Den Architekten Hermann Maaß wird Hinrich Kronert wohl im Rahmen seiner Bauunternehmertätigkeit kennengelernt haben.



Mauermeister Hinrich Kronert (1864—1935) im Jahre 1908

Hinrich Kronert stammte aus dem Alten Land. Am 5. 12. 1864 wurde er in Steinkirchen-Bürgerei (heutige Ortsmitte) geboren. Er ist dort auch konfirmiert worden und wahrscheinlich wird er wohl auch dort sein Handwerk gelernt haben. Um 1890 wird er wohl dann in Nienstedten tätig gewesen sein, denn im Mai 1893 heiratete er in der Nienstedtener Kirche die Tochter Henriette Maria Christine des Nienstedtener Schiffszimmermanns Johann J. Groth. Standesbeamter war damals der Osdorfer Gemeindevorsteher. Seine Tochter Minna (1894—1983) heiratete den Ingenieur und späteren Direktor Arthur Woitas, der von 1950 bis zu seinem Tode 1954 1. Vorsitzender des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten war. Als Bauunternehmer war Hinrich Kronert stark beteiligt am Baugeschehen in Nienstedten, wie auch Tiefbauunternehmer Ernst Schlüter und die Maurermeister Peter Braasch, die Kröpliens, Schütt, Heinrich Eggerstedt, Zimmermeister Heydorn und andere. Betriebsunterlagen der Firma Kronert sind nicht mehr vorhanden, so daß der Arbeitsumfang nicht mehr rekonstruierbar ist, doch in den Bauakten begegnet man oft dem Namen Hinrich Kronert. Am 6. 9. 1935 starb Hinrich Kronert nach arbeitsreichem Leben. Seine letzte Ruhe fand er auf dem Nienstedtener Friedhof.

1909 ist das Haus Jürgensallee 5 errichtet worden; durch das Mansardendach mit Krüppelwalm bekommt das de facto zweigeschossige Haus das Aussehen eines eingeschossigen Gebäudes. Hiermit ist nun einer Weiterentwicklung der Architekturformen an dieser Stelle ein Beispiel hinzugefügt. Hier hat sich eine Reaktion auf den Jugendstil dargestellt. Man liest förmlich das Wirken Paul Schultze-Naumburg's ab, es sind Anklänge an diesen "Heimatstil" vorhanden. Wahrscheinlich haben H. u. Ad. Kröplien dies Haus für sich gebaut, um es dann später zu veräußern. Der Architektenname konnte bislang nicht ermittelt werden. Es kann auch sein, daß die Kröpliens sich einen jungen Architekten als Angestellten engagiert hatten, der die Baupläne zeichnete. 1919 ist Wilh. Maack und 1928 ist Bankdirektor Meggers als Bauherr genannt worden anläßlich Umbauten.

Wir wollen hoffen, daß für das Haus Nr. 3 bald eine befriedigende Lösung, zumindest unter Erhaltung von Fassade und Bauform, gefunden wird, damit dies Ensemble uns wieder insgesamt erfreuen kann.

Herbert Cords

### Offentliche Bücherei Nienstedten

Wand an Wand mit dem Bürger- und Heimatverein, in der ehemaligen Ortsdienststelle Nienstedtener Straße 18, stehen Bücher und Kassetten aus allen Bereichen zum Entleihen bereit.

Offnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 15 bis 19 Uhr Mittwoch 10 bis 13 Uhr

Frau Warnholtz, Frau Kiessling und Frau Pfankuch beraten Sie gern und besorgen für Sie auch Bücher zu spezielleren Themen.

#### Rettet die Natur!

Bölsche, Jochen (Herausgeber): Natur ohne Schutz. Neue Ökostrategien gegen die Umweltzerstörung. Mit Karten und Zeichnungen. Ein Spiegel-Buch.

Drewes, Harry: Mensch und Umwelt.

Westermann Schülerwissen: Okologie Bd. 1. Mit Fotos.

Eckardt, Emanuel u. Sebastian Knauer: Kein schöner Land. Ein deutscher Umweltatlas. Mit Fotos und Karten. Ein Stern-Buch.

Malmsten, Bo: Ja, natürlich!

Okologie für Amateure. Mit Zeichnungen und Karten.

Vogt, Hans-Heinrich: Umweltforschung.

Mit Fotos und Karten.

Weinzierl, Hubert und Richard Keller: Natur im Gleichgewicht?

Tiere und Pflanzen unseres Lebensraumes bewußt sehen, erleben und erhalten. Mit Zeichnungen.

Diese und andere Bücher zum Thema "Umweltschutz" finden Sie in Ihrer Bücherei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Kirchengemeinde Nienstedten

#### Gottesdienste:

Samstag, 4. Juni, 19 Uhr, Wochenschlußandacht im Marxsenweg, Pastor Rieseweber

Sonntag, 5. Juni, 10 Uhr, Pastor Rieseweber mit Abendmahl

Sonntag, 12. Juni, 10 Uhr, Pastor Kirschnereit

Sonntag, 19. Juni, 10 Uhr, Pastor Kirschnereit

Sonntag, 26. Juni, 10 Uhr, Pastor Kirschnereit

#### Altenkreis Nienstedten

Jeden Donnerstag 15 Uhr im Gemeindehaus Elbchaussee

#### Altenkreis Klein Flottbek

Altenausflug Nienstedten und Klein-Flottbek, 23. Juni 1983

#### Frauenkreis Nienstedten

8. Juni um 16 Uhr im Gemeindehaus Elbchaussee

#### Frauenkreis Klein Flottbek

14. Juni um 20 Uhr im Gemeindehaus Marxsenweg

#### Bastelkreis Nienstedten

Jeden Donnerstag um 16 Uhr bei Frau Ehrensberger

#### Bastelkreis Klein Flottbek

 und 21. Juni jeweils um 20 Uhr im Gemeindehaus Marxsenweg

#### Jugendkreis Nienstedten

Jeden Mittwoch 19.30 Uhr im Gemeindehaus Elbchaussee im Wechsel Jugend I und II (nicht während der Ferien)

#### Jugendkreis Klein Flottbek

2. und 16. Juni 19.30 Uhr im Gemeindehaus Marxsenweg

## Heizöl

umweltfreundlich und wirtschaftlich

## **CARL HASS**

KOHLE + HEIZÖL GMBH

Osdorfer Weg 147 · 2000 Hamburg 52 · 2 89 20 01

#### **Ehepaarkreis Klein Flottbek**

20. Juni um 20 Uhr im Gemeindehaus Marxsenweg 18 Thema: "Die Arbeit in Papua/Neuguinea". Referent C. D. Cuhls

eizöl in

orme au

#### Musikalische Veranstaltung:

Juni um 20 Uhr in der Kirche Elbchaussee:
 Chorkonzert MISSA BREVIS (Spatzenmesse), KV 220 von W. A. Mozart

Kantate 147 "Herz und Mund" von J. S. Bach Nienstedtener Kantorei, Kammerorchester Wedel und Solisten. Leitung: Hans Keil.

Eintritt 12,- DM (8,- DM).

#### Kantorei:

montags 17 Uhr Kinder-Flötenchor 20 Uhr Orchester mittwochs 20.15 Uhr Kantoreichor Sonnabend, 11., 25 Juni, 16 Uhr, Seniorenchor

## Aus der Schublade einer alten Nienstedtenerin

Juni!

#### Im Gemüsegarten:

Alle Spätgemüsesorten, wie Wirsing, Weißkohl, Rotkohl, Blumenkohl und Rosenkohl können jetzt gepflanzt werden. Der Porree ist anzuhäufeln, damit er schöne lange Hälse bekommt. Auf leergewordene Beete setzen wir Salat, Kohlrabi, Radieschen. Es ist jetzt die beste Zeit, Endivien auszusäen. Auch Dill und Bohnenkraut muß in die Erde. Grünkohl kann noch ausgesät werden. Er kommt im August

## Wir haben Teppichboden-Ideen für Leute,

#### die was vom Geld verstehen.

Bei diesen Angeboten können Sie wirklich sparen. Für die Qualität halten wir unseren Kopt hin. Auf die können Sie sich verlassen. Sie haben die Auswahl unter verschiedenen Ausführungen: gemustert oder einfarbig, eleganter Velours oder rustikale Schlinge. Ihrem Geschmack sind keine Grenzen gesetzt.

Und das Verlegen ist Im Preis mit drin.

#### Teppich-Feinschlinge

robust und unverwüstlich, uni oder bedruckt, sowie

#### Velours-Teppichboden

für den gesamten Wohn- und Arbeitsbereich, fertig verlegt nur qm

19,-

#### uhrórock Raumausstattung

Bahrenfelder Chaussee 59, 2000 Hambug 50 Telefon 89 67 44





## **Bock-Bestattungen**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen · Überführungen Familienbetrieb seit vier Generationen

2 Hamburg 50 · Bahrenfelder Kirchenweg 53-55 · T 89 16 62

Agentur der Ersten deutschen Reederei für Seebestattungen



auf leergewordene Beete. Buschbohnen ebenfalls. Den Winterrettich jedoch nicht vor Monatsende. Der Rhabarber soll nicht mehr so stark geerntet werden, denn das fortwährende Wegnehmen der Blätter schwächt die Pflanze doch gewaltig. Er erhält eine Dunggabe und bei Trockenheit eine tüchtige Wässerung. Die Blütenschäfte sind auszuschneiden.

Harken, Jäten und Wässern wird in diesem Monat großgeschrieben!

Wie die Kartoffeln sind eine ganze Reihe von Gemüse anzuhäufeln. Die Tomaten werden wieder einmal von den Geizen, die sich in den Blattachseln bilden, befreit und laufend lose aufgebunden.

#### Im Ziergarten:

Die Dahlienbüsche haben in den meisten Gärten viele Triebe. Man sollte am besten nur zwei bis drei Triebe stehen lassen. Der Pfahl muß stets so stehen, daß er nicht zu sehen ist. Den Rosen geht es ähnlich wie den Dahlien, der große Blütenansatz setzt eine gute Ernährung voraus. Eine Düngung wird den Pflanzen gut tun. — Die verwelkten Blumen werden abgeschnitten, vor allem die der Rosen. Sobald die Tulpen, Narzissen usw. einziehen, entfernen wir das Laub. Der Heckenschnitt beginnt. Rasen ist laufend einmal wöchentlich zu schneiden.

#### Für die Hausapotheke sammeln!

Schafgarbe, Arnika, Kamille, Lindenblüte, Pfefferminze, Thymian, Huflattich, Zinnkraut und Taubnessel.

### Bauernregel!

Viermal Juniregen bringt zwölffachen Erntesegen!

Der Kuckuck kündet teure Zeit, wenn er noch auf Johanni schreit!

#### Grüne Soße zu Fisch und Fleisch

Petersilie, Schnittlauch, Zwiebeln, Cornichons, Kapern und gekochtes Eiweiß fein verwiegen und 2 bis 3 Eßlöffel Öl und wenig Salz beiseite stellen. Die gekochten Eigelb fein zerdrücken, mit Senf und Öl vermischen, die marinierten Kräuter sowie 2 bis 3 Eßlöffel Essig dazurühren, evtl. Weißwein und etwas Zucker.



2 Hamburg 52
(Nienstedten)

Schulkamp 4

### S. C. Nienstedten

Am 27. Mai hatte der SCN (Sportclub Nienstedten) seine Hauptversammlung im neuen Vereinslokal Schlag in der Rupertistraße.

Obwohl bei Redaktionsschluß die letzten Spielergebnisse der zu Ende gehenden Fußballserie noch nicht vorlagen, kann gesagt werden, daß die Liga-Mannschaft des SCN nicht ohne Aussichten im Kampf um die Meisterschaft in der Kreisklasse ist und damit gut im Rennen um den Aufstieg in die Bezirksliga liegt. Auch die Reservemannschaft liegt gut, da sie das Viertelfinale im Hamburger Reserve-Pokal erreichte.

Der Verein hat keine Generationsprobleme. Die Jugendarbeit ist wohl beispielhaft. Die Arbeit der unentgeltlich tätigen Jugendtrainer und Betreuer hat sich ausgezahlt und wachsende Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit und finanzieller Förderung zeigt sich an vielen Stellen.

Das Mitteilungsblatt "Flutlicht" erscheint regelmäßig und wird im "Do-it-yourself-Verfahren" hergestellt, Papier wird gespendet, Drucken und Heften erfolgt ehrenamtlich. Das vereinseigene Jugendhaus auf dem Sportplatz Quellental ist im bisher sichtbaren Zustand ein Zeichen dafür, daß die aktiven Mitglieder zu mehr imstande sind, als nur aktiven Sportbetrieb zu organisieren. Die 127 aktiven jugendlichen Mitglieder sind die Grundlage für hoffnungsvollen Blick in die Zukunft. Das Jugendhaus ist durch freiwilliges Engagement ohne irgendeinen Pfennig aus der Vereinskasse soweit gewachsen. Doch bis zur Fertigstellung zum Sommerbetrieb müssen noch Beträge aufgebracht werden; mit einer Umlage in Höhe eines monatlichen Mitgliedsbeitrages. Die monatlichen Beiträge betragen zur Zeit

für Erwachsenne 10,— DM für passive Mitglieder 6,— DM für Kinder und Jugendliche 5,— DM

Der Vorstannd hofft, diese bestehenden niedrigen Beitragssätze im kommenden Jahr halten zu können.

Daß auf dem benachbarten Schulgelände eine Turnhalle entsteht, freut den SCN, denn dann besteht hier ein richtiges kleines Sportzentrum, das der Sportclub bemüht ist, mit vollem Leben zu erfüllen. In der Diskussion steht auch der Vorschlag, eine Tanzsportabteilung einzurichten.

#### Der Wochenplan des Vereins:

montags: 20 Uhr Spielausschuß in Gaststätte Schlag

#### Training auf Sportplatz Quellental:

dienstags: 16 Uhr, bis 8jährige 17 Uhr, 12- bis 14jährige 18.30 Uhr, Liga und Reserve

mittwochs: 17.15 Uhr, 8- bis 10jährige

18.30 Uhr, 14- bis 16jährige und 2. Herren

donnerstags: 17 Uhr, 10- bis 12jährige 18.30 Uhr, Liga und Reserve freitags: 17 Uhr, 12- bis 14jährige 18.30 Uhr 14- bis 16jährige

sonnabends und sonntags:

Punktspielbetrieb auf dem Sportplatz.

nach Angaben des SCN: Co.

### **Galerie Preuss**

Kanzleistraße 20, 2000 Hamburg 52, Telefon 82 42 65

#### Offnungszeiten:

Montag bis Freitag von 15.00 bis 18.30 Uhr. während der Hamburger Schulferien geschlossen

von 20. Mai bis 24. Juni 1983

Josef Werner: Bilder und Radierungen und zum

100jährigen Geburtstag von Christian Hadenfeldt:

Ölbilder und Aquarelle

Freunde der Schiffahrt und der Unterelbe werden hier nun wieder Gelegenheit haben, die seemännisch detailliert durchgearbeiteten Werke Hadenfeldts zu bewundern und sich auch Kaufwünsche zu erfüllen.

\*

Tür an Tür mit der Galerie Preuss, in dem kleinen ehemaligen Kunstladen, hat sich seit April niedergelassen

#### DI FAENZA

Die Damen Monika Helwig und Brigitte Schwarz haben in der Toscana herrliche handgefertigte Fayencen entdeckt und beschlossen, diese schönen Erzeugnisse in diesem ihren neuen Laden-Atelier anzubieten. Neben dem Verkauf der Fayencen widmen sich die Damen weiterhin der bewährten Herstellung von Lampenschirmen und anderen handgefertigtem Zubehör. Als Restauratorin arbeitet Frau Helwig weiterhin. "DI FAENZA" ist unter Tel. 82 51 86 zu erreichen.



#### ALBERT DANIELSEN

Gegr. 1848

Dockenhudener Str. 20, 2000 Hamburg 55 Telefon 86 19 14

TISCHLEREI - ZIMMEREI - Holz- und Kunststofffenster - Innenausbau - Reparaturen aller Art

## **Ernst-Barlach-Haus**

Stiftung Hermann F. Reemtsma

Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50 A 2000 Hamburg 52, Telefon 82 60 85

ERNST BARLACH

Plastiken, Zeichnungen, Druckgrafik und Dokumentationssammlung

Dienstag bis Sonntag 11.00 - 17.00 Uhr.

## Haus- u. Grundbesitzerverein Nienstedten

Jeweils am ersten Montag jeden Monats finden im Restaurant Holthusen, Elbchaussee 402, Sprech- und Beratungsstunden für die Mitglieder statt. Durchweg werden diese Termine vom 1. Vorsitzenden, Rechtsanwalt Sasse, wahrgenommen.

Die nächste Sprechstunde ist vorgesehen für Montag, 6. Juni 1983, 16.30 bis 18.00 Uhr. Lattoflex weiß, wie man richtig



. . deshalb wird - die Wirbelsäule in

Lattoflex-Betten richtig behandelt! Lattoflex-Betten lassen sich jedem Rücken exakt anpassen. Kopf-, Fuß- und Sitzverstellung befinden sich an der anatomisch richtigen Stelle. Die Schulterabsenkung sorgt für eine gute Lage der Halswirbelsäule, hilft das Arm-/Schultersyndrom zu vermeiden. Die Matratze ist auf die Unterfederung abgestimmt und überträgt deren Wirkung auf den Schläfer. Sie besteht aus einem Schaumkern mit querlaufenden Ausschnitten, den Kavernen. Kopf- und Fußteil sind anschmiegsam, die Längsseiten haben eine feste Sitzkante. Lattoflex-Rahmen lassen sich in jedes Bettgestell einlegen. 10 Jahre Garantie auf das ganze Bett!



Wegen der guten Beratung zu



Elbchaussee 582 · Hamburg-Blankenese Telefon 040/860913



seit 1922 in den Elbvororten

## Erfolg durch Leistung

Ernst Simmon & Co. RDM·VHH
Hausmakler am S-Bahnhof Othmarschen
Waitzstr. 18 · 2000 Hamburg 52 · Sa.-Nr. 89 81 31

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V. Quellental 44 2000 Hamburg 52

Georg H. C. Behrens
Bahrenfelder Str. 67 · 2000 Hamburg 50
Wohnraumgestal

39 60 93 39 51 43

□Gardinen

Betten

☐ Auslegware

□ Teppiche

in Ottensen

Ausmessen, nähen und aufstecken

Reinigen, umfüllen und neufüllen

In jedem Maß ohne Aufschlag

In Stil und in modernen Mustern

Inh. H. E. Dobbert



## Bestattungsinstitut

**ERNST AHLF** 

vormals Schnoor & Hanszen

Hamburg 20 - Breitenfelder Straße 6 TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

## Karl Faber jr.

Installation · Sanitäre Anlagen · Gasheizungen Einbauküchen · Reparaturdienst Klempnerei und Bedachung

Hamburg 52 - Nienstedten · Lünkenberg 12 Telefon 82 09 53



Flottbeker Gartendienst

Wulf v. Sichart 2 Hamburg-Gr.-Flottbek Beselerstraße 30 Ruf: 8 99 24 58



Rasenanlagen Plattenwege, Pflanzungen Terrassen, Trockenmauern Gartenpflege sanitäre anlagen gasheizungen kundendienst bauklempnerei dacharbeiten rohrgerüste



## kobelentz sanitär

2 hamburg 52 · gottfried-keller-str. 5 · ruf 89 23 05 gmbh.

Heimwerkerbedarf · Zimmerei Speziell Innenausbau

H. DUeber

2 Hamburg 52 (Nienstedten), Kanzleistraße 32
Telefon 82 37 12

## RUDOLF FEICKE

Verstopfte Abflußrohre? Sofortdienst
Sanitärtechnik · Bauklempnerei · Bedachung
Gaszentralheizungen
Bäder- und Kücheneinrichtungen

Hamburg 52 · Flottbeker Drift 34 · Telefon 82 01 54

Grabmale seit 1896

Chr. Louis Langeheine

Inh. Claus Langeheine

Nienstedten, Rupertistraße 30, Tel. 82 05 50 Blankenese, Sülldorfer Kirchenweg 146, Tel. 87 67 47

